

Herrn
Landeshauptmann
Mag. Thomas Stelzer
Landhausplatz 1
4021 Linz

Linz, am 25. Juli 2024

Schriftliche Anfrage der Klubvorsitzenden Sabine ENGLEITNER-NEU, M.A. M.A. und des 3. LT-Präsidenten Peter Binder an Herrn Landeshauptmann Mag. Thomas STELZER betreffend den Teuerungsausgleich im Land Oberösterreich in den Jahren 2022-2024

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

In der vom Land Oberösterreich mit 16.735,82 Euro mitfinanzierten und von der „Verbindungsstelle der Österreichischen Bundesländer“ beauftragten WIFO-Studie „Inflation und Budgets der Bundesländer in Österreich“ wird der Teuerungsausgleich bzw. die einzelnen von den jeweiligen Ländern initiierten Maßnahmen der Teuerungsbekämpfung untersucht und in Vergleich zueinander gestellt. Der von Ihnen als oberösterreichischer Finanzreferent bereitgestellte Teuerungsausgleich nimmt dabei im Bundesländervergleich die neunte Stelle ein. Wir erlauben uns vor diesem Hintergrund folgende Fragen an Sie zu richten:

1. Welche Maßnahmen haben Sie in Oberösterreich in welcher finanziellen Höhe in den Jahren 2022-2024 aus Ihrer Sicht bereitgestellt?
2. Wie kommt es dazu, dass die vom Land Oberösterreich an die Studienautoren gemeldeten Teuerungsausgleichs-Maßnahmen von insgesamt 24,7 Mio Euro nur im Ausmaß von 1,8 Mio Euro anerkannt wurden?
3. Wie erklären Sie sich die Nicht-Anerkennungsrate von 92,8% der vom Land Oberösterreich eingemeldeten Anti-Teuerungsmaßnahmen durch das WIFO?
4. Ist Oberösterreich damit das Bundesland mit der höchsten Nicht-Anerkennungsrate der eingemeldeten Volumina zum Teuerungsausgleich?
5. Weshalb präsentiert das Land Oberösterreich auch die vom WIFO nicht als Teuerungsausgleich anerkannten Maßnahmen auf der landeseigenen Website „meinlandhilft.ooe.gv.at“?
6. Planen Sie die auf der Website veröffentlichten Inhalte nun im Sinne der Studie zu korrigieren?

7. Weshalb hat das Land Oberösterreich laut der WIFO-Studie nur 1,2 Euro pro Landesbürger:in zum Ausgleich der Teuerung ausbezahlt, wogegen der Durchschnitt der österreichischen Bundesländer bereinigt 201,3 Euro pro Landesbürger:in ausbezahlt hat?
8. Ist es richtig, dass das Land Oberösterreich verabsäumt hat, den Wohn- und Energiekostenbonus an die Studienautoren zu melden?
9. Ist es richtig, dass selbst unter Berücksichtigung der – laut Landeskorespondenz Nr. 24 vom 3. Februar 2023 – 75,5 Mio Euro Wohn- und Energiekostenbonus – der in voller Höhe von der Bundesregierung zur Verfügung gestellt wurde – zur anerkannten Summe des WIFO die Höhe des Anti-Teuerungspakets in Oberösterreich pro Kopf geringer war als in allen anderen Bundesländern?
10. Planen Sie Nachbesserungen bei der Bekämpfung der Teuerung in Oberösterreich im Zuge der Budgetierung für das Jahr 2025?
11. Laut der WIFO-Studie wurden im Zeitraum 2022-2024 insgesamt 675 Mio Euro von der Bundesregierung als Zweckzuschuss und für Wohn- und Heizkostenbeihilfen an die Bundesländer gemäß dem Bevölkerungsschlüssel übertragen. Im Durchschnitt der Bundesländer werden mit diesen Bundes-Zuschüssen 37% der bereinigten Landes-Teuerungsausgleiche finanziert. Wie hoch ist dieser Wert Ihren Daten zufolge – gegebenenfalls unter Berücksichtigung des Wohn- und Energiekostenbonus?

Mit freundlichen Grüßen

Johnie Gyl. Neu

